

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

Niederschrift Nr. 20/2016

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich
am: Mittwoch, 09.11.2016
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal.

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 11

Es waren anwesend:

- a) CDU:** OR Kast, OR Brenk, OR Donecker, OR Nagler, OR Paul
FWV: OR Gartner, OR Baumann, OR Becker, OR Schwemmler,
OR Vogel, OR Patzelt

Es fehlten:

- b) entschuldigt:** OR Abendschön (CDU)
c) nicht entschuldigt: -----

Schriftführerin:

Sonja Doll (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: -

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert vom 28.10.2016, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 04.11.2016 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

20. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09.11.2016

Protokoll zu

„Verabschiedung der 4 ehrenamtlichen Helferinnen vom Projekt „Alt und Jung – Hand in Hand“

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) begrüßt die Anwesenden und verabschiedet vor Eintritt in die Tagesordnung die 4 ehrenamtlichen Helferinnen vom Projekt „Alt und Jung – Hand in Hand“:

„Mit Kindern Zeit zu verbringen ist eine schöne Sache. Aber nicht immer sind eigene Enkel in der Nähe. Mütter brauchen manchmal eine Entlastung in der Kinderbetreuung.

Das Kinderbüro und das Seniorenbüro der Stadt Karlsruhe sowie die Ortsverwaltung Stupferich haben deshalb ältere Menschen, die bereit waren, bei diesem Projekt ehrenamtlich mitzumachen, gesucht.

Auf Antrag der SPD-BLS-Fraktion hat der Ortschaftsrat in seiner Sitzung am **17.05.2006** über einen offenen Kinderbetreuungstreff beraten und einer solchen Einrichtung zugestimmt.

Der Beginn dieses tollen Projektes war etwas holperig. Die Ortsverwaltung musste mehrmals im Mitteilungsblatt für dieses Projekt werben und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer suchen. Auf Grund dessen konnte das Projekt dann erst im **Frühjahr 2007** gestartet werden.

Das Projekt ist mit den Jahren gewachsen und hat sich entwickelt.

Die ersten Helferinnen waren Frau Goebels, Frau Brömme, Frau Fleck, Frau Schill, **Frau Barth und Frau Härdle.**

Nach nunmehr fast 10 Jahren endet das Projekt in Stupferich, weil keine bzw. nur noch ein Kind zur Betreuung abgegeben wurde, obwohl mehrmals im Mitteilungsblatt auf dieses Projekt hingewiesen wurde.

Ich darf mich bei den zuletzt ehrenamtlich tätigen „Omas“ (zwei davon waren von Anfang an dabei – Frau Barth und Frau Härdle) im Namen des Ortschaftsrates, der Ortsverwaltung, aber auch persönlich ganz herzlich für Ihr ehrenamtliches Engagement bedanken und hoffe, dass Sie gerne an Ihre Arbeit mit den Kleinkindern zurückdenken und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Auch vom Seniorenbüro darf ich Ihnen eine Dankeskarte überreichen.

Als Dankeschön der Ortsverwaltung darf ich Ihnen einen Gutschein sowie ein Stofftier, welches Sie an die Zeit mit den Kindern erinnern soll, überreichen.“

20. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09.11.2016

Protokoll zu

**TOP 1: Einbau von Sichtelementen an der Lärmschutzwand der A 8 im Bereich der Brücke über die K 9653
Antrag der CDU-OR-Fraktion, eingegangen am 25.08.16**

Der Vorsitzende (OV Alfons Gartner) tritt in die Tagesordnung ein und führt aus, dass sich für die heutige Sitzung OR Abendschön (CDU) entschuldigt hat.

Er ruft TOP 1 auf und verliest sowohl den Antrag als auch die Stellungnahme des Dezernates 6 und weist darauf hin, dass bereits im Jahr 1998 die FWV einen ähnlichen Antrag einbrachte.

OR Kast (CDU) erläutert den Antrag und weist darauf hin, dass er von der Stellungnahme sehr enttäuscht sei.

Seine Fraktion glaubt nicht, dass zwei Sichtelemente einen so hohen Lärm verursachen, zumal in Wolfartsweier, bei der Wolfartsweierer Brücke, nur Sichtelemente angebracht sind. Er fragt, ob dort andere Werte zugrunde gelegt wurden.

Er spricht weiter die Stellungnahme an, die darauf hinweist, dass es in den letzten 12 Monaten im besagten Bereich keinen Unfall gegeben hat. Auf Grund dieser Aussage müsse er davon ausgehen, dass es vorher doch Unfälle gegeben hat.

Abschließend führt er aus, dass immer erst etwas passieren muss, bevor etwas dagegen getan wird. Dies findet er schade! Er plädiert an die Mitglieder des Ortschaftsrates, sich mit dieser Stellungnahme nicht zufrieden zu geben.

OR Baumann (FWV) meint, dass man mit dieser Stellungnahme das Thema verfehlt habe, weil die angeführten Argumente im Antrag nicht genannt wurden. Er ist deshalb der Meinung, dass der Sachbearbeiter, der diese Stellungnahme verfasst hat, diese im Sinne des Regierungspräsidiums geschrieben hat.

Er schlägt deshalb vor, an diesem Thema „dran zu bleiben“ und zu gegebener Zeit, wenn es mal wieder erforderlich ist, den Antrag neu aufzugreifen und zu unterstützen.

OR Nagler (CDU) schließt sich den Worten seiner beiden Vorredner an. Er nennt die Stellungnahme des Regierungspräsidiums (RP) reinen „Bürokratismus“, ohne jegliche Empathie für die Verkehrsteilnehmer. Das RP habe sich mit dieser Stellungnahme sehr viel Mühe und Arbeit gemacht, allerdings hätte man diese Energie auch dafür einsetzen können, dem Antragsteller eine positive Lösung vorzulegen, zumal jeder Lärmschutzbetreiber Sichtschutzelemente anbietet.

OR Patzelt (FWV) schließt sich ihren Vorrednern an und ergänzt, dass es hier nicht nur darum gehe, Unfälle zu vermeiden, sondern auch Staus zu umfahren.

Der Vorsitzende stellt fest, dass vorerst der Antrag abgelehnt wurde.

20. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09.11.2016

Protokoll zu

**TOP 2: Grüncontainer-Standort Stupferich
Interfraktioneller Antrag**

Der Vorsitzende (OV Alfons Gartner) ruft TOP 2 auf und verliest sowohl den Antrag wie auch die Stellungnahme des Amtes für Abfallwirtschaft.

OR Baumann (FWV): Die Stellungnahme ist zwar schmal und dürftig, aber eine Aussage scheint ihm bemerkenswert zu sein, und zwar „ein dauerhafter Standort“. Dies sage aus, dass man sich um eine zukunftssträchtige Lösung bemüht. Er bittet bei der künftigen und dauerhaften Lösung darauf zu achten, den Container in die Erde abzusenken, damit auch die älteren Containerbesucher es leichter haben, ihren Abfall in den Container zu werfen.

OR Kast (CDU) schließt sich den Worten seines Vorredners an. Auch wenn die Stellungnahme nicht viel aussagt, hofft er, dass das Anliegen des Ortschaftsrates bearbeitet wird.

Der Vorsitzende meint, dass sich die Fraktionen über eine „dauerhafte“ Lösung Gedanken machen sollten. Er ist der Meinung, dass die jetzt in der „Windelbach“ angebotenen Grundstücke nicht für eine dauerhafte Lösung gesehen werden können, da diese irgendwann einmal anderweitig bebaut werden sollen.

20. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09.11.2016

Protokoll zu

**TOP 3: Doppelhaushalt 2015/2016;
Bericht zu den einzelnen Vorhaben**

Der Vorsitzende (OV Alfons Gartner) ruft TOP 3.

Frau Doll (OV Stu.) teilt zu den im Doppelhaushalt 2015/2016 genehmigten Maßnahmen den derzeitigen Sachstand mit. Die Vorlage hierzu wird den Ortschaftsratsmitglieder nach der Sitzung per Mail zugesandt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die transparente Aufarbeitung des Doppelhaushalts 2015/2016.

OR Kast (CDU) schließt sich dem Dank des Vorsitzenden an.

OR Baumann (FWV) schließt sich dem Dank an Frau Doll an. Die heutige Darstellung sei eine positive Neuerung.

OR Nagler (CDU) fragt, wie sich die genannten Zahlen bei den einzelnen Maßnahmen zusammensetzen (Produkt- oder Listenpreise?).

Der Vorsitzende führt aus, dass sich die Fachämter zu den einzelnen Maßnahmen Angebote einholen und die Werte ermitteln. In diesen Zahlen sind auch aktivierte Eigenleistungen enthalten.

20. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09.11.2016

Protokoll zu

TOP 4: Mitteilungen der Ortsverwaltung

Der Vorsitzende (OV Alfons Gartner) ruft TOP 4 auf und teilt mit, dass

- die Baustelle an der Karlsbader Straße wegen der Erneuerung der FGÜ-Beleuchtung und Sanierung des Zebrastreifens eingerichtet wurde
- die Ortsverwaltung auf Grund der Wortmeldung von OR Kast in der OR-Sitzung am 14.09.16 den Bewirtschafter des an der Autobahnabfahrt Pforzheim gelegenen Grundstückes gebeten habe, sich in naher Zukunft um den Zustand dieses Grundstückes zu kümmern, da sich das Grundstück am Ortseingang befindet und es keinen positiven Eindruck für den Ort Stupferich an Außenstehende vermittelt
- der gemeinderätliche Planungsausschuss sich für die Aufstellung von stationären Geschwindigkeitstafeln in Stupferich ausgesprochen hat. Als Standorte wurden die Kleinsteinbacher Straße, Karlsbader Straße und Thomashofstraße genannt. Entsprechende Haushaltsmittel hat das Ordnungs- und Bürgeramt im Doppelhaushalt 2017/2018 beantragt. Ob eine stationäre Geschwindigkeitstafel in der Thomashofstraße verwirklicht werden kann, steht derzeit noch nicht fest
- der Spielplatz in der Oberen Gass spätestens im Frühjahr 2017 ein neues Spielgerät erhalten wird (das bisherige Spielgerät wurde aus Sicherheitsgründen abgebaut)
- das Tiefbauamt dem Wunsch des Ortschaftsrates, die geplante, massive Lärmschutzwand An der Klam/Illwig durch weitere transparente Elemente aufzulockern, entsprechen kann. Nach Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt werden im Abschnitt entlang der Karlsbader Straße 5 zusätzliche transparente Elemente und im Abschnitt entlang des Geh- und Radweges in Richtung Hochwasserrückhaltebecken Zennerklamm weitere 3 transparente Elemente so angeordnet, dass sich damit gestalterisch insgesamt eine ansprechende Lösung ergibt.

Der Ortschaftsrat freut sich, dass seine Anregung aufgenommen wurde.

- die an der Grundschule auf Grund des Brandschutzes angebrachten Glaselemente nun nach Einspruch der Lehrerschaft nicht mit Farbfolie beklebt werden (hierzu fand auch ein Vororttermin mit Vertretern der OR-Fraktionen statt).
Bei diesem Vororttermin wurde auch der Schallschutz von Klassenzimmer zu Klassenzimmer angesprochen. Der verantwortliche Architekt führte aus, dass die hierfür beauftragte Firma zur Nachbesserung aufgerufen wurde.

20. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 09.11.2016

Protokoll zu

TOP 5: Verschiedenes

Der Vorsitzende (OV Alfons Gartner) ruft TOP 5 auf und teilt mit, dass in der nächsten Woche der Gemeinderat den Doppelhaushalt 2017/2018 beraten und beschließen wird. Von Stupferich liegen hierzu 3 Anträge vor:

- **Umbaumaßnahme zwischen Rathaus, Schule und Feuerwehr.** Der Antrag wurde im Haushalt platziert und es deutet darauf hin, dass er Zustimmung findet.
- **Kleintierzuchtanlage.** Dieser Antrag war im Haushalt erstmals nicht vorgesehen, wurde aber zwischenzeitlich über die Veränderungsliste aufgenommen.
- **Brückenwaage.** Hierzu hat sich der Ortschaftsrat für die Variante 1, Erhalt der Waage, ausgesprochen. Von der Verwaltung wird dem Gemeinderat nun die Variante 3, weil diese die günstigste ist und keine Folgekosten nach sich zieht, vorgeschlagen.

Zu allen drei Anträgen wurden seitens der Ortsverwaltung die GR-Fraktionen sowie Einzelstadträte angeschrieben und um Unterstützung gebeten.

OR Baumann (FWV) spricht die Verkehrsbelastung in der Thomashofstraße an, die Monat für Monat weiter zunimmt und durch die engen Gehwege ist ein Gefährdungspotenzial erkennbar. Er bittet diesbezüglich die Ortsverwaltung, einen Termin mit dem Tiefbauamt zu vereinbaren, um diese Problematik zu besprechen.

OR Kast (CDU) schlägt als Lösung eine Tempo-30-Regelung (ganztags) vor.

Der Vorsitzende sagt zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

Der Vorsitzende schließt – nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen – um 19:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Er bedankt sich bei den Zuhörern und der Presse für ihr Kommen und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Der Vorsitzende:

Protokollführerin:

Alfons Gartner, Vorsitzender

Sonja Doll (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Manfred Baumann (FWV)

OR Ludwig Kast (CDU)